

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz  
**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat  
**Band:** 80 (2005)  
**Heft:** 7-8

**Artikel:** Zivile und militärische Heimat Aargau  
**Autor:** Hasler, Ernst  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-715883>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Kantonsporträt Aargau

**Zivile und militärische Heimat** 4  
Regierungsrat Ernst Hasler, Militärdirektor des Kantons Aargau, freut sich über die Vorstellung des Kantons im Schweizer Soldat.

**Ein junger, solidarischer Kanton** 5  
Der 1803 gegründete Kanton Aargau entwickelte sich im schweizerischen Bundesstaat bis auf den heutigen Tag zu einem Kanton, auf den Verlass ist.

**Viele Wege führen durch den Aargau** 6  
Er ist der wirtschaftlich und bevölkerungsmässig viertstärkste Kanton. Es lohnt sich, ihn zu erfahren, statt lediglich zu durchqueren.

**Die Aargauer Soldatenseele** 10  
Die Zahl der Aargauer, die militärisch Karriere machten, ist nicht klein. Aargauische Truppen gelten als vernünftig, ausdauernd und zuverlässig.

**Vom Bockenkrieg bis zum Kalten Krieg** 11  
Die Aargauer Militärpolitik nahm vor 200 Jahren mit einer «Berufsarmee» ihren Anfang. Aargauer Truppen erlebten viele Ernstfälle und zahlten Blutzoll.

**Alles begann in der «Flohütte»** 13  
«Spelunke und Flohütte» wurde die erste Truppenunterkunft in Aarau genannt. Von dort aus entwickelte sich der Aargau zum starken Militärstandort.

**Der Habsburg-Rapport** 16  
Zu den militärischen Traditionen des Aargaus gehört eine alljährliche Zusammenkunft mit Armeespitze und Truppenkommandanten – der Habsburg-Rapport

**Bevölkerungsschutz gross geschrieben** 17  
Im Aargau mit seinen vielen Verkehrswegen, Flüssen, Industriebetrieben und KKW-Anlagen wird dem Bevölkerungsschutz grosse Bedeutung zugemessen.



### Der Autor

Hans-Peter Widmer (H.P.W.) verfasste die Kapitel dieser Spezialnummer über den Aargau. Widmer (64) gilt als einer der besten Kenner des Kantons. Er schenkte ihm in seiner 40-jährigen journalistischen Tätigkeit als Redaktor am Brugger Tagblatt, Ressortleiter Aargau und Stellvertretender Chefredaktor des Aargauer Tagblattes und Aargau-Chef der Aargauer Zeitung seine volle Aufmerksamkeit. Im Militär war er als Wachtmeister Mitbegründer und Chefredaktor der «Divisions-Nachrichten» der F Div 5. Er schrieb auch ein Kapitel des Buches «111 Jahre F Div 5» (1988) und verfasste letztes Jahr das Buch «Helm auf! Das Wehrwesen im Aargau 1803–2004 / 200 Jahre Zeughaus 1804–2004». Seit der Pensionierung, Ende 2003, ist Widmer als freier Publizist tätig.

## Ein herzlicher Willkommgruss den Aargauern

Es ist Tradition, dass wir unserer Leserschaft in der Doppelnummer einen Kanton näher vorstellen. Dieses Jahr begrüssen wir die Aargauer und ihr wunderbares Land ganz herzlich bei uns. Noch viel mehr als das hier Abgedruckte gäbe es zu erwähnen; eine bessere Idee aber schlage ich Ihnen vor: Vervollständigen Sie das Bild des Aargaus durch einen Besuch dieses vielfältigen Kantons. Hans-Peter Widmer, ein hervorragender Kenner seiner Heimat, hat alle Artikel verfasst. Ihm gilt unser aufrichtiger Dank. Herzlich willkommen in der Hauptstadt Aarau und im Kanton Aargau!

*Oberst Werner Hungerbühler, Chefredaktor*



**zämestoh witergoh**

## Zivile und militärische Heimat Aargau

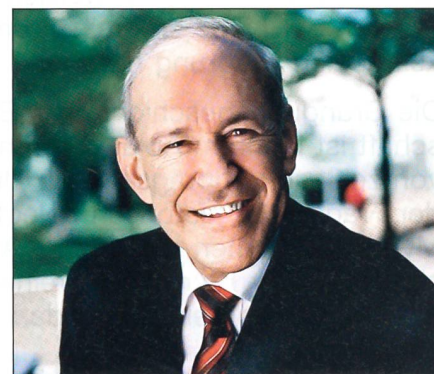
Ich freue mich, dass der Aargau in der vor Ihnen liegenden Ausgabe des «Schweizer

*Regierungsrat Ernst Hasler*

Soldat» vorgestellt wird. Gegründet durch das Diktat Napoleons mit der Mediationsakte 1803 in Paris, setzt sich der Aargau aus vier recht unterschiedlichen, selbstbewussten Regionen ohne dominierendes Zentrum zusammen: dem eher ernsthaften Berner Aargau, der lebensfrohen Grafenschaft Baden, dem oft eigenwilligen Freiamt und dem ehemals vorderösterreichischen Fricktal. Eine Vielzahl historisch gewachsener Bezeichnungen wie Kultur-, Agrar- und Bädertkanton, aber auch Energie- und Industriekanton sind Ausdruck seiner Vielgestaltigkeit. Diese Beinamen verraten, dass der Kanton Aargau im wahrsten Sinne des Wortes von Natur aus reich ist und seine natürlichen Ressourcen wirtschaftlich genutzt hat.

Die Geschichte des Kantons Aargau, sein Wehrwesen und seine Armeestandorte sind eng miteinander verbunden. Besonders in der Anfangszeit, kurz nach der Kantonsgründung, hat die Armee die verschiedenen Aargauer Regionen näher zusammengebracht. Und als treues Mitglied im Bund der Eidgenossenschaft hat der Aargau von Beginn weg beträchtliche und überdurchschnittliche Leistungen erbracht.

Aarau, Brugg und Bremgarten sind seit Generationen für Rekruten, Soldaten, Unteroffiziere und Offiziere die militärische Heimat. Sei es für die Infanteristen in Aarau, für die Genisten in Brugg oder in Bremgarten: die drei Garnisonsstädte spielten im Leben vieler Wehrmänner eine nicht unbedeutende Rolle. Obwohl die Umsetzung der neuen Schweizer Armee auf Anfang



*Regierungsrat Ernst Hasler ist Militär- und Zivilschutzdirektor des Kantons Aargau und Präsident der Konferenz der Schweizerischen Militär- und Zivilschutzdirektoren.*

2004 grosse Umstrukturierungen mit sich brachte, nimmt der Kanton im Militärbereich noch immer eine grosse Verantwortung wahr.

Das Gleiche gilt auch für den neuen Bevölkerungsschutz: Das Gefährdungspotenzial im Kanton Aargau mit den stark frequentierten, internationalen Verkehrswegen, den grossen Flüssen und den verschiedensten Industrien ist im schweizerischen Vergleich überdurchschnittlich gross. Deshalb begrüsst der Regierungsrat des Kantons Aargau die generelle Stossrichtung des neuen Systems des Bevölkerungsschutzes mit seinen fünf Partnerorganisationen Polizei, Feuerwehr, Gesundheitswesen, Technische Betriebe und Zivilschutz. Die Bemühungen, den modernen Bevölkerungsschutz mit den vorhandenen Ressourcen bestmöglich umzusetzen, haben sich gelohnt: Mit Stolz darf ich feststellen, dass der Aargau in Sachen Bevölkerungsschutz gesamtschweizerisch einen Spitzenplatz einnimmt.